



Presseinformation

Weiden i. d. OPf., 08.11.2022

Verantwortlich: Rosenmüller, Behördenleiter

Umbau Wehranlage Dachelhofen Bepflanzung Naabmäander

Derzeit wird der Umbau der Wehranlage Dachelhofen geplant. Die Entwurfsplanung ist mittlerweile abgeschlossen. In Kürze soll das Planfeststellungsverfahren für den Umbau der baufälligen Wehranlage in eine Sohlrampe eingeleitet werden. Im Rahmen der Planung wurden für das Baufeld umfangreiche naturschutzfachliche Untersuchungen durchgeführt und ein landschaftspflegerischer Begleitplan erstellt.

Für die naturschutzfachlichen Untersuchungen wurden die Bestände verschiedener Pflanzen- und Tierarten sowie deren Lebensräume im Umgriff der Maßnahme erfasst. Für die Durchführung der Maßnahme müssen einige, teils ältere Bäume entfernt werden. Diese erfüllen an Gewässern insbesondere folgende Aufgaben: Stabilisierung des Ufers durch die Wurzeln, Beschattung des Gewässers, Puffer gegen Nährstoff- und Sedimenteinträge aus benachbarten Flächen und Lebensraum für Tiere. Als Ausgleich wurden im September 2022 für Vögel und Fledermäuse bereits Ersatzlebensräume in Form von Nist- und Fledermauskästen geschaffen. Als weitere ausgleichende Maßnahme wird oberhalb der Wehranlage das Naabufer an der Ostseite mit Gehölzen und Sträuchern bepflanzt.

Damit wird bereits weit im Vorfeld eigentlicher Rückbaumaßnahme eine Maßnahme aus dem landschaftspflegerischen Begleitplan umgesetzt. Mit der Bepflanzung des Naabmäanders am Ostufer nördlich der Wehranlage wird auch eine Maßnahme aus dem Umsetzungskonzept der Wasserrahmenrichtlinie für den Flusswasserkörper 1_F273 „Naab von Zusammenfluss Haidenaab und Waldnaab bis Mündung in die Donau, welcher eine Länge von ca. 100 km aufweist.

Die Maßnahme wird von der Flussmeisterstelle Kümmersbruck in Eigenleistung umgesetzt. Schüler der FOS/BOS Weiden unterstützen die Kollegen beim Pflanzen. Zudem bekommen sie bei der Pflanzaktion Informationen zu den verschiede-



nen Baumarten an Gewässern, der Gewässerbiologie und zum Projekt „Umbau Wehranlage Dachelhofen“.